

Mit dem Tatra quer über die Kontinente



Da kommen Erinnerungen auf: Der 88-jährige Miroslav Zikmund setzt sich im Dresdner Verkehrsmuseum ans Steuer eines Tatra 87. Mit einem solchen Modell führen er und sein Kompagnon Jiri Hanzelka von 1947 bis 1950 durch Afrika Südamerika.

Foto: Th. Eckert

Vor sechzig Jahren begann Miroslav Zikmund seine erste Weltreise. Heute berichtet er in Dresden von seinen Abenteuern.

■ **Andreas Rentsch**

Wie populär Miroslav Zikmund nach wie vor ist, hat er gestern wieder erlebt. Am Bahnhof in Brunn habe ihn ein Mann angesprochen, erzählt der 88-Jährige. „Sie sind Jiri Hanzelka.“ Fast richtig, antwortete ihm der weißhaarige Rentner. „Ich bin Zikmund.“ Obwohl sein Kompagnon 2003 gestorben ist, lebt die Geschichte des legendären Duos Zikmund und Hanzelka weiter. Etwa heute im Dresdner Verkehrsmuseum: Zur Deutschland-Premiere der Ausstellung „Mit dem Tatra um

die Welt“ erzählt der betagte Globetrotter, was ihn und Hanzelka so berühmt und beliebt gemacht hat: ihre Reisen quer über die Kontinente und die 18 Bücher und über 150 Filme, die darüber entstanden.

Stoff dafür haben die beiden genug produziert: Zwei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs brechen die Hochschulabsolventen erstmals zur großen Tour auf – in einem Tatra 87. Sie sehen sich als Botschafter ihres Landes. „Unser Ziel war, abgebrochene Handelsbe-

ziehungen wieder aufzubauen“, erzählt Zikmund. Der Direktor der Tatra-Fabrik sponsert dafür den Wagen, eine imposante Limousine mit V8-Motor und 72 PS. Nach der Rückkehr 1950 werden sie in der Tschechoslowakei wie Helden empfangen. Immerhin haben sie zum ersten Mal in einem Serien-Pkw den schwarzen Kontinent von Nord nach Süd durchfahren. Die zweite Reise beginnt 1959 und führt fünfeinhalb Jahre lang durch Asien.

1968 beginnt ihr Stern zu sinken: Zikmund solidarisiert sich nach dem „Prager Frühling“ mit den Reformkommunisten, prompt werden ihre Reisen verboten. Erst nach der Wende würdigt man die beiden Weltenbummler wieder: Im Jahr 1996 öffnet eine ständige Ausstellung in Zikmunds Heimatstadt.

■ „Im Tatra um die Welt“: vom 3. Juli bis 30. September, Di. bis So. 10 bis 17 Uhr im Verkehrsmuseum. Vernissage: heute 19 Uhr.

Wer fährt Tatra?

- **Die SZ sucht** Dresdner, die einen Tatra besitzen oder besaßen und eine besondere Geschichte zu ihrem Fahrzeug erzählen können.
- **Interessenten** können sich unter ☎ 48 64 22 10 oder per E-Mail melden: sz.dresden@dd-v.de